

Anwaltsprüfungen Kanton Aargau
Sommer 2025

Schriftliche Prüfung ZGB

Experte: Oberrichter Dr. Jann Six, Rechtsanwalt

Dauer: 4 Stunden

Hilfsmittel: ZGB, OR, EG ZGB (aktuelle und frühere Fassung), ZPO, RL Existenzminimum

Hinweise:

Achten Sie bei der Aufgabenerfüllung auf die Sprache. Es sind ganze Sätze zu schreiben. Keine Punkte erhalten Lösungen in Form von blossen Stichworten, unbegründete Lösungen, «allgemeine» oder «theoretische» Ausführungen ohne konkrete Bezugnahme zur Fragestellung, für den Fall nicht zielführende Erwägungen, Definitionen von Begriffen, Wiederholungen des Sachverhalts und blosses Wiedergaben von Bestimmungen ohne Subsumtion. Punkte gibt es zudem nur für Ausführungen, die schlüssig und nachvollziehbar sind. Dort, wo dies möglich und sinnvoll ist, sind die anwendbaren Gesetzesbestimmungen anzugeben. Krass unzutreffende oder an der Sache vorbeigehende Ausführungen führen zu einem Punkteabzug, ebenso ein schlechter Aufbau. Um die vollständige Anonymität der Prüfungslösung zu gewährleisten, sind Hinweise auf Ihre Person zu unterlassen.

Leidvolle Probleme

a) Sachverhalt

Max Leidvoll, geboren am 26.05.1970, von Suhr, ist Lehrer mit einem 100% Pensum an einer Bezirksschule. Sein jährliches Nettolohneinkommen beläuft sich auf Fr. 120'000.00. Daneben verdient er sich seit Jahren mit Auftritten als «DJ Leidi» an Ü-40-Partys einen Zustupf von jährlich rund Fr. 10'000.00. Er hat per Anfang nächsten Jahres eine Anstellung als Kantonsschullehrer in Aussicht, bei der er netto rund 150'000.00 pro Jahr verdienen würde. Seit 1. Juni 2000 ist er mit Eva Vollenweider Leidvoll, geboren am 11.08.1972, verheiratet. Eva Vollenweider Leidvoll hat aus einer früheren Beziehung den Sohn Basil, geboren am 16.06.1995, mit in die Ehe gebracht. Der leibliche Vater von Basil ist im Jahr 2005 verstorben. Daraufhin hat Basil eine Namensänderung vorgenommen und trägt seither den Nachnamen Leidvoll. Eva Vollenweider Leidvoll ist Heilpädagogin. Sie arbeitete an einer Primarschule mit einem Pensum von 50 %. Ihr jährliches Nettolohneinkommen belief sich auf Fr. 50'000.00. Max Leidvoll und Eva Vollenweider Leidvoll sind im Grundbuch eingetragene Gesamteigentümer einer während der Ehe erworbenen Stockwerkeigentumswohnung in Aarau. Die 4.5 Zimmer-Wohnung befindet sich im Parterre einer Liegenschaft mit drei Stockwerken sowie einem Untergeschoss, wo sich Abstellräume, ein Partyraum und die Tiefgarage befinden. Die Liegenschaft verfügt über ein durchgehendes Treppenhaus sowie einen Lift vom UG bis in den 3. Stock. Die Wohnung inkl. dazugehörendem Parkplatz in der Tiefgarage und einem Abstellraum im UG wurde im Jahr 2000 zu einem Preis von Fr. 500'000.00 gekauft. Die Finanzierung wurde im Umfang von Fr. 200'000.00 mit vorehelichem Sparguthaben (Fr. 50'000.00) und einem Erbvorbezug (Fr. 150'000.00) von Max Leidvoll und mit Fr. 300'000.00 mittels einer Hypothek mit solidarischer Haftung beider Ehegatten bei der Aargauischen Kantonalbank sichergestellt. Eva Vollenweider Leidvoll hat zur Finanzierung nichts beitragen, was Max Leidvoll aber egal war, weil damals beide sehr verliebt waren und der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund stand. Die Hypothek konnte über die Jahre hinweg mit dem Familieneinkommen auf Fr. 50'000.00 reduziert werden. Max Leidvoll kennt den aktuellen Wert der Stockwerkeigentumswohnung nicht, weiss aber, dass eine vergleichbare Wohnung in der Liegenschaft kürzlich für Fr. 800'000.00 verkauft worden ist. Am 07.01.2001 wurde die Tochter Antonia und am 28.07.2014 die Tochter Sonja geboren, wobei Max Leidvoll vermutet, dass Sonja nicht sein leibliches Kind, sondern das Ergebnis eines Seitensprungs von Eva Vollenweider Leidvoll ist. Nach der Geburt bis zur Einschulung von Antonia und Sonja ist Eva Vollenweider Leidvoll keiner Erwerbstätigkeit nachgegangen. Sie hat sich in dieser Zeit den Kindern und dem Haushalt gewidmet. Sonja geht noch zur Schule, sie besucht die 5. Primarschulklassen. Die Freizeit verbringt sie vor allem mit ihren Schulfreundinnen. Antonia wohnt nicht mehr zuhause, sondern studiert in Bern, wo sie ein Studentenzimmer in einer WG hat. Als Nebenjob im McCafé verdient sie pro Monat Fr. 1'000.00. Weil das Geld nicht reicht, wird sie mit monatlich Fr. 2'000.00 von ihren Eltern unterstützt. Basil, der als soziokultureller Animator bei einer Gemeinde arbeitet und damit monatlich rund Fr. 4'000.00 verdient, ist noch im Haushalt bei Max Vollenweider und Eva Vollenweider Leidvoll angemeldet, wo er auch ein Zimmer hat; tatsächlich verbringt er aber die meiste Zeit bei seiner Freundin in Luzern. An Neujahr vor zwei Jahren haben sich Max Leidvoll und Eva Vollenweider Leidvoll vorgenommen, sich mehr zu bewegen. Sie haben sich deshalb zwei neue E-Bikes gekauft. Da sie kein Auto haben, werden die E-Bikes jeweils auf ihrem Parkplatz in der Tiefgarage abgestellt. Den Lift benutzen sie nie, sondern nehmen die wenigen Stufen im Treppenhaus zu ihrer Wohnung im Parterre. Sie haben sich auch einen Hund (Neufundländer) namens «Roberto» angeschafft. Während es zu Beginn zu zahlreichen gemeinsamen Spaziergängen gekommen ist, hat es sich nunmehr eingependelt, dass Eva Vollenweider Leidvoll am Morgen und Max Leidvoll am Abend die Runde mit Roberto macht. Dieser ist ziemlich gross

und gefrässig geworden und wiegt nunmehr 80 kg. In der Ehe von Max Leidvoll und Eva Vollenweider Leidvoll hat es bereits mehrere Krisen gegeben. Es hat damit begonnen, dass Eva Vollenweider Leidvoll bei der Heirat im Jahre 2000 nicht den Nachnamen von Max Leidvoll als einzigen Familiennamen hat annehmen wollen, sondern ihren bisherigen Namen (Vollenweider) dem Familiennamen (Leidvoll) ohne Bindestrich vorangestellt hat (was nach dem damals geltenden Art. 160 ZGB möglich war). Ein grosser Ehestreit ist im Jahr 2014 entstanden, weil Max Leidvoll den Verdacht schöpfte, dass Sonja möglicherweise gar nicht seine leibliche Tochter ist. Max Leidvoll und Eva Vollenweider Leidvoll sind letztlich aber – ohne die Frage der Vaterschaft geklärt zu haben – damit verblieben, nie mehr ein Wort darüber zu verlieren. In den letzten Jahren haben sich Max Leidvoll und Eva Vollenweider Leidvoll zunehmend «auseinandergelebt». Die Ehegatten haben separate Schlafzimmer. Eva Vollenweider Leidvoll hat sich vor ca. einem Jahr entschieden, eine Auszeit zu nehmen, um sich über ihre Zukunft im Klaren zu werden und neue Perspektiven für sich zu entdecken. Sie hat deshalb während der schulfreien Zeit insgesamt mehrere Monate auf einem Bauernhof in der Ostschweiz verbracht. Seit diesem Monat ist sie wieder vollständig zurück, vor allem, weil die Tochter Sonja sie sehr vermisst hat. Auch hat sie ihre Arbeit als Heilpädagogin bei gleichem Lohn wieder aufgenommen. Bei der letzten Ü-40-Party mit «DJ Leidi» ist es zu einem Zwischenfall gekommen. Aufgrund einer Überspannung ist das DJ-Pult von Max Leidvoll ausgefallen, so dass die Party nach zwei Stunden ein frühzeitiges Ende nahm. Da dem technischen Ausfall ein lautstarker Streit um einen verweigerten Musikwunsch («Like a Virgin» von Madonna aus dem Jahre 1984) vorausgegangen ist, hat Max Leidvoll den Verdacht, dass das Stromnetz möglicherweise bewusst manipuliert worden ist. Kurz darauf trifft Max Leidvoll beinahe den Schlag: In der Rubrik «Gezwitscher aus Aarau» der Wochenzeitung «Aarauer Nachrichten» heisst es unter dem Titel «DJ Vollpfosten», dass der als «DJ Leidi» bekannte Max Leidvoll an der letzten Ü-40-Party mehrere Dutzend enttäuschte Partybesucher zurückgelassen habe. Er habe sich nach einem Streit mit einem Partybesucher geweigert, weiterzumachen, habe trotzig wie ein Esel die Soundanlage abgebaut und sei sodann beleidigt davongelaufen. Bei einer Google-Suche, ob es vielleicht noch weitere Berichte über den Anlass gibt, stellt Max Leidvoll fest, dass ein ehemaliger DJ Kollege, Fridolin Unseld, mit dem er sich vor Jahren bei einem gemeinsamen Auftritt verstritten hatte, den Domännennamen «djleidi.ch» registriert hat. Wird dieser im Internetbrowser eingegeben, wird man auf die Webseite «www.djfridolin.ch» von Fridolin Unseld umgeleitet. Auf dieser rühmt sich Fridolin Unseld damit, dass er der einzig wahre Ü-40-Party-DJ im Aargau sei. Namentliche Hinweise auf Max Leidvoll oder «DJ Leidi» finden sich auf dieser Webseite nicht. Bei Max Leidvoll ist diese Woche ein Brief der Verwaltung der Stockwerkeigentümergeinschaft gekommen. Die anderen Stockwerkeigentümer würden sich über den vom Neufundländer Roberto gemachten Lärm und vor allem den im Treppenhaus eingeschleppten Dreck ärgern. Es werde deshalb an der nächsten Stockwerkeigentümerversammlung der Antrag gestellt, dass der Hund weg müsse. Sodann wurde mitgeteilt, dass der Lift nicht mehr den neusten Sicherheitsanforderungen entsprechen würde. Es sei mit Erneuerungskosten von rund Fr. 3'000.00 pro Stockwerkeigentumswohnung zu rechnen. Schliesslich informiert der Verwalter darüber, dass die auf dem Nachbargrundstück stehende Blautanne, die mindestens 15 Meter hoch ist und ca. drei Meter von der Grenze entfernt steht, immer wieder zu starken Verunreinigungen der Hausfassade führe. Zudem würden die ständig vom Baum herabfallenden Tannzapfen die Messer des Rasenmäherroboters beschädigen, wodurch ein Mähen durch diesen nicht mehr möglich sei. Die Nachbarn seien nicht bereit, die Blautanne zu entfernen. Sie meinten, diese sei sicher schon 130 Jahre alt, sei schon immer dort gestanden und es habe sich noch nie jemand daran gestört.

b) Aufgaben

Sie sind Anwalt bzw. Anwältin. Max Leidvoll hat einen Termin mit Ihnen vereinbart. Ihn beschäftigen ganz viele Fragen:

Für den Fall, dass es zu einer Trennung und einem Eheschutzverfahren kommen würde:

- Wer dürfte dann in der Stockwerkeigentumswohnung bleiben?
- Unter wessen Obhut würde die noch nicht mündige Tochter Sonja gestellt?
- Wie sieht es mit dem Unterhalt der Kinder Basil, Antonia und Sonja aus (ohne konkrete Berechnung)?
- Was passiert mit dem Hund Roberto?
- Hat Eva Vollenweider Leidvoll Anspruch auf Unterhalt (ohne konkrete Berechnung)?

Im Falle, dass es zu einer Scheidung kommen würde:

- Wem wird die Stockwerkeigentumswohnung zugeteilt und wie sieht die güterrechtliche Auseinandersetzung hinsichtlich der Stockwerkeigentumswohnung aus?

Max Leidvoll ärgert sich sehr über die Zeitungsmeldung in den «Aarauer Nachrichten» und den von Fridolin Unseld registrierten Domänennamen «djleidi.ch».

- Was kann er tun?

Max Leidvoll ist ob den Mitteilungen der Verwaltung der Stockwerkeigentümergeinschaft irritiert. Wie sieht die Rechtslage aus

- betreffend den Hund Roberto?
- betreffend den Lift?
- betreffend die Blautanne?

Max Leidvoll wünscht sich von Ihnen eine rechtlich kompetente Auskunft. Beantworten Sie die Fragen von Max Leidvoll gestützt auf das ZGB im Rahmen eines schlüssigen und gut strukturierten Exposés. Die blosse Beantwortung von Fragen ohne oder ohne vertretbare Begründung gibt keine Punkte. Der Sachverhalt ist nicht zusammenzufassen. Sie müssen auch keinen Begleitbrief an Max Leidvoll schreiben.

* * *